

Warum der Handyempfang rumzickt?

Wenn man mal wieder in Bahn oder Auto unterwegs ist und nicht vernünftig surfen oder telefonieren kann. KfT GmbH – Kanzlei für Telekommunikation hat Gründe zusammengetragen, warum der Datenempfang/Austausch allzu oft nicht richtig funktioniert.



Neu heißt nicht gleich besser

Man hat festgestellt, dass Antennenleistungen neuerer Geräte gegenüber Ihren Vorgängern nachgelassen haben. Im Fall von I-Phone 5 und Galaxy S3 wurde in einer Studie der Universität Alborg dies Beispielsweise festgestellt.

„Rush Hour“ bei Funkzellen

Wie im Straßenverkehr kann es dazu kommen, dass auch eine Funkzelle zu bestimmten Zeiten nur eingeschränkt genutzt werden kann. Wenn viele Nutzer über eine Funkzelle eingeloggt sind, kann dadurch die Übertragungskapazität ausgelastet sein. Wenn's leerer ist, wird's auch schneller!

Apps beenden

Apps, welche im Hintergrund weiterlaufen, nehmen Bandbreite weg. Meist durch Werbung oder Anzeigen, welche Bilder, Banner und Videos nutzen und dadurch Daten entsprechend verbrauchen. Somit wird auch die Batterie entlastet und geschont.

Zu schnell unterwegs abgeschirmt

Im Auto oder Zug kann das Metall des Wagens den Handyempfang abschirmen und somit Einfluss auf die Netzqualität haben. Zusätzlich kann auch die Geschwindigkeit mit der man sich fortbewegt, den Empfang beeinflussen. Je schneller man ist, umso schwerer wird's bei Funkzellen die Verbindung aufrecht zu halten.

Der „soziale“ Datenfluss

Wer in sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter usw.) viel unterwegs ist, bekommt von digitalen Freunden fortwährend Nachrichten und Updates. Diese Daten werden ebenfalls über den mobilen Datenverkehr übertragen und haben nicht minder wenig Einfluss auf das Online-Tempo.

Gleich ist nicht gleich Gleich

Gleiche Telefone sind nicht immer gleich. Obwohl das Model vielleicht das gleiche ist und das Aussehen dasselbe ist, können die Geräte nicht immer identisch sein. Da die Hersteller verschiedene Zulieferer haben, können sich auch die Geräte unterscheiden und unterschiedliche Bauteile verbaut sein. Das Galaxy S3 gibt es zum Beispiel in mindestens 10 Variationen.

Zu viele Apps

Viele Apps auf dem Smartphone fressen nicht nur viel Datenspeicher, sondern können die Netzwerkverbindung beeinträchtigen. Der Betrieb zu vieler Apps kann unerwünschte magnetische Störungen verursachen.

Das beste Mobilfunknetz – gibt es nicht

Das vermeintlich beste Mobilfunknetz gibt es nicht! In Deutschland sind alle drei Netzbetreiber im Netzausbau fast gleichauf und es gibt kaum noch große Unterschiede. Selbst wenn an einem Ort guten Empfang gewohnt ist, sollte sich nicht wundern, wenn's unterwegs mal dünne wird oder umgekehrt. Hier sollte jeder seine gewohnte Umgebung mit der Netzabdeckung der Anbieter vergleichen.

Betriebssystem

Je nach Aktualität des Betriebssystems kann dies den Datenaustausch beeinflussen. Dabei muss die neueste Version nicht immer die schnellste sein.

Empfang in Gebäuden

Viele haben vielleicht schon die Erfahrung gemacht, dass in der einen Ecke des Büros der Empfang super ist und in der anderen Ecke überhaupt kein Empfang ist. Je nach Material und Wandstärke kann die Struktur von Häusern den Empfang negativ beeinflussen, wenn nicht sogar gänzlich stören.

Einfache und schnelle Lösungen:

In den meisten Fällen hilft ein Neustart. Da Smartphones im Prinzip nichts weiter sind als PC's in Taschenformat, kann ein Neustart Wunder bewirken, wie bei den Großen. Dadurch muss sich das Gerät neu beim Netzbetreiber einwählen bzw. neu verbinden.

Wenn Sie in einem Empfangsschwachen Gebiet unterwegs sind, nur telefonieren möchten und ständig das Telefonat abbricht, dann kann eine Lösung sein, dass Sie unter Ihren Handyoptionen die Einwahl ins UMTS-Netz unterbinden. Somit wählt sich Ihr Handy nur über das GSM-Netz ein, welches eine wesentlich bessere Netzabdeckung hat.

KfT GmbH – Kanzlei für Telekommunikation Hamburg, 2014 gegründet, hat sich darauf spezialisiert individuelle Telekommunikationslösungen für kleine und Mittelständige Unternehmen zu finden und zu vermitteln. Besonders durch direkt ausgehandelte Konditionen bei den Anbietern und vor allem durch die unterstützende Serviceleistung der KfT hat sich das Unternehmen am Markt etabliert. Der Kunde bekommt einen persönlichen Betreuer gestellt und wird für die komplette Telekommunikation im Unternehmen zusätzlich von einem professionell BackOffice Team unterstützt. Dabei wird von der Erarbeitung einer professionellen Telekommunikationslösung bis hin zur Betreuung des Kundenunternehmens auf Flexibilität, Stabilität, sowie Wirtschaftlichkeit im Sinne des Kunden geachtet. Die KfT steht Ihren Kunden bundesweit beratend zur Seite, wodurch gerade überregionale Firmen stark profitieren. Bisher profitieren 18.000 Kunden von der Partnerschaft der KfT GmbH.

Pressekontakt:



KfT GmbH
Kanzlei für Telekommunikation
Alyas Salam
Fleetplatz 1-7
21035 Hamburg

Fon: 040 – 180243590
Fax: 040 – 180243591
Mail: info@kft-system.de
Web: www.kft-system.de